

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 36 (1980)
Heft: 1

Rubrik: Personalmeldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

durch hübsche Zitate die Lebensstimmung im romantischen Deutschland lebendig hervortreten (S. 281–344).²

Für einen Theologen von Interesse sind besonders die Kapitel III und IV über Philosophie und Religion der Aufklärung (S. 57–118: Voltaire, Locke, Wolff, Kant, Hamann, Herder, Lessing u. a.; Supranaturalisten, Neologen und Radikale) sowie Kapitel XIII über «Die romantische Philosophie und Religion» (S. 345–369: Fichte, Schelling, Novalis, Schleiermacher, F. Schlegel u. a.).

Eine ebenso grosse Aufmerksamkeit widmet aber der Verfasser im mittleren Teil des Bandes, in den Kapiteln V–VIII, der politischen Theorie und Praxis in Deutschland von Friedrich dem Grossen bis zur Heiligen Allianz (S. 119–262).

Diese innenpolitische Perspektive dominiert völlig Band 4, wo in 15 Kapiteln deutsche Vertreter verschiedener Staatstheorien und Soziallehren des 19. Jahrhunderts dargestellt werden. Hier liegt keine unmittelbar theologische Schilderung vor, aber indirekt bildeten deutscher Konservatismus, Liberalismus und Sozialismus dialektische Aspekte der Kirchengeschichte dieses Jahrhunderts. Der als Theologe schreibende Rezensent hat auch in diesem Band interessante Zusammenhänge gefunden, etwa bei Marx die Bedeutung der biblischen Vorstellung vom Eigentumsvolk und der aufklärerischen vom Naturmenschen für seine optimistische Beurteilung des Proletariats (S. 324–331) oder bei Bismarck und Lassalle die Annäherung von Nationalismus und Sozialismus bei ihren höchst realpolitischen Verhandlungen (S. 346–353).

Bo Reicke, Basel

² S. 281 heisst es in der Rubrik «Lebensstimmung», dann im Text zweimal «Lebensbestimmung», aber letzteres ist wohl ein Druckfehler.

Personalnachrichten

Am 29. Januar 1980 hielt Prof. Dr. *Klaus Seybold* seine öffentliche Antrittsvorlesung in Basel über das Thema: Die Geschichte des 29. Psalms und ihre theologische Bedeutung. – Am 4. Februar 1980 verstarb im 82. Lebensjahr Prof. Dr. theol. *Hendrik van Oyen*, emeritierter Ordinarius für Systematische Theologie an der Universität Basel.